www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz

STRATEGIE 2030

Strategie 2030

Fokusthemen und Leitfragen

© Michael Handelmann / DRK

Einleitung

Die Strategie 2020 „Menschen helfen, Gesellschaft gestalten“ wurde 2012 als Nachfolgestrategie der Strategie 2010plus verabschiedet. Auch über das Jahr 2020 hinweg möchten wir mit einer gesamtverbandlichen Strategie Leitplanken für die Weiterentwicklung des Deutschen Roten Kreuzes setzen.

Ziel ist es, gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden im Projektzeitraum bis Ende 2021 eine neue Nachfolgestrategie – die **Strategie 2030** – zu entwickeln. Dafür haben wir uns im April 2019 auf den Weg gemacht und mit einer Online-Befragung die erste Strategieentwicklungsphase angestoßen.

Um herauszufinden, wie das DRK von innen und außen wahrgenommen wird und welche Herausforderungen & künftigen Trends für das DRK gesehen werden, wurde von April 2019 bis September 2019 eine Befragungsphase durchgeführt, deren Ergebnisse im Herbst 2019 zusammengeführt und ausgewertet wurden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden Kernaussagen abgeleitet, die zu zehn Fokusthemen verdichtet und mit entsprechenden Leitfragen ergänzt wurden. Die zehn Fokusthemen und Leitfragen bilden die inhaltlichen Leitplanken für die zweite Diskussionsphase.

Die hier vorliegende Broschüre bietet eine Übersicht über die Kernergebnisse aus der ersten Befragungsphase und stellt insbesondere zentrale Ergebnisse aus der Online-Befragung vor.

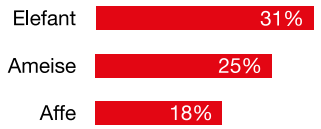
Ich bedanke mich für Ihre Mitwirkung und wünsche Ihnen viel Erfolg bei den weiteren Diskussionen.

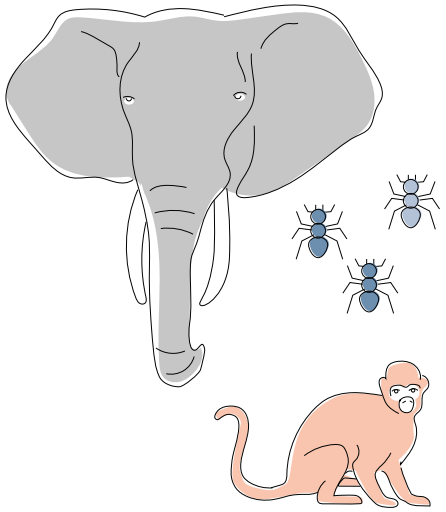
C. Reuter

Christian Reuter
Generalsekretär und
Vorsitzender des Vorstands

Wie wird das DRK wahrgenommen?

Tiere, die das DRK am besten beschreiben

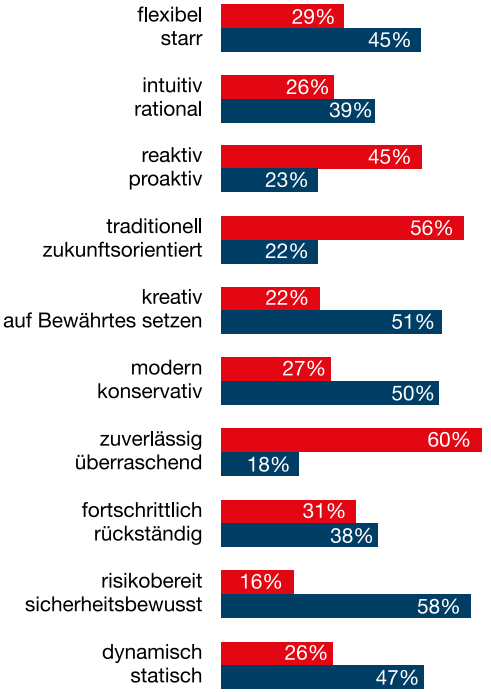




Die ersten drei Eigenschaften, die den Befragten zum DRK einfallen

1. hilfsbereit
2. neutral
3. zuverlässig

Welche Eigenschaften treffen auf das DRK eher zu?



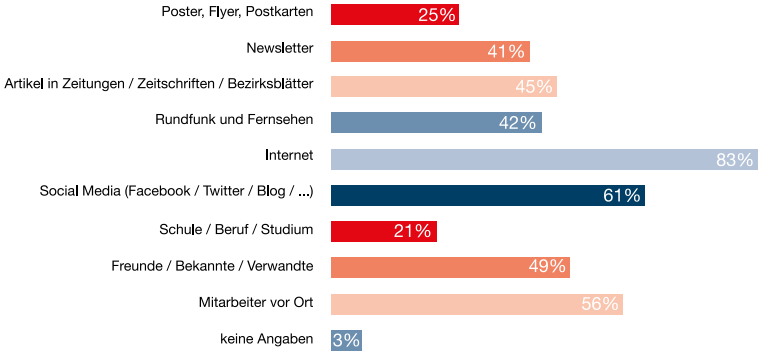
Andererseits wird das DRK auch folgendermaßen wahrgenommen

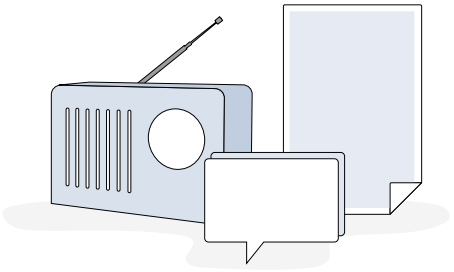
1. veraltet
2. unflexibel
3. konservativ

Notizen

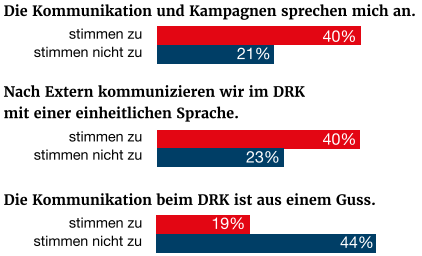
Kommunikation
– Das DRK als Kooperationspartner –

Informationskanäle, die regelmäßig genutzt werden





Inwieweit stimmen die Befragten den folgenden Aussagen zu



Um zukunftsfähig zu bleiben, sollte sich das DRK stärker mit Kooperationspartnern vernetzen:

67% geben an, dass sich das DRK stärker mit Kooperationspartnern innerhalb des Rotkreuz-netzwerkes vernetzen soll.

59% sind der Meinung, dass sich das DRK stärker außerhalb des Kooperationspartners vernetzen soll.

58% der Ehren- und Hauptamtlichen geben an, dass unsere Partner innerhalb des Rotkreuz-netzwerkes ein unerlässlicher Bestandteil für unsere Zielerreichung sind.

44% fühlen sich gut über das DRK informiert.

18% fühlen sich eher weniger gut oder gar nicht über das DRK informiert.

Notizen

Mandat, Rotkreuzgrundsätze, Ideale

Mehr als **70%** der Befragten sind die Rotkreuzgrundsätze bekannt.

Die sieben Rotkreuzgrundsätze

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Wahrnehmung

Das DRK wird von **85%** als Nichtregierungs-organisation und von **84%** als neutraler Akteur wahrgenommen.

85% betrachten das DRK als eine Organisation, die dort, wo Not herrscht, Hilfe und Unterstützung leistet.

92% der Befragten gibt an, dass das DRK für die Erfüllung seiner Arbeit auf Zuwendungen und Spenden angewiesen ist.

1

Rolle des DRK als nationale Hilfsgesellschaft und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Mehr als **90%** geben an, dass das DRK als nationale Hilfsgesellschaft in Krisen und im Bereich des Katastrophenschutzes eine wichtige Rolle einnimmt.

Rund **75%** geben an, dass das DRK als Spitzen-verband der Freien Wohlfahrtspflege eine große Bedeutung in unserer Gesellschaft hat.

Notizen

Was zeichnet das DRK aus – was unterscheidet uns von anderen Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden?

Was macht das DRK einzigartig?

- Grundsätze
- Neutralität
- Gemeinschaft
- Größe
- Zusammenhalt

Gründe, warum die Ehren- und Hauptamtlichen beim DRK und nicht für eine andere Hilfsorganisation oder einen anderen Wohlfahrtsverband tätig sind:

1. Identifikation mit dem DRK und seinen Grundsätzen
2. Der (einzige) Anbieter vor Ort
3. Umfassende Präsenz des DRK
4. Durch Freunde und Bekannte angeworben

Die größten Unterschiede des DRK im Vergleich zu anderen Hilfsorganisationen oder Wohlfahrtsverbänden

1. Das DRK hat eine flächendeckende Präsenz in Deutschland.
2. Das DRK ist der traditionsreichste Anbieter.
3. Das DRK ist im Ausland am besten vertreten.
4. Beim DRK kann man sich auf eine wertebasierte Ausrichtung entlang der Rotkreuzgrundsätze verlassen.
5. Es gibt kaum nennenswerte Unterschiede zwischen dem DRK und anderen deutschen Hilfsorganisationen und Hilfsverbänden.

44% der Befragten stimmen der Aussage (teilweise) nicht zu, dass das DRK die Bedürfnisse seiner Hilfe- und Leistungsempfänger kennt und seine Leistungen danach ausrichtet.

Notizen

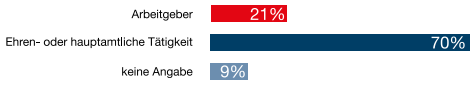
Identifikation mit dem DRK

! Trotz der hohen Identifikation mit den Werten und ihrer Arbeit, würden Haupt- und Ehrenamtliche das DRK als Arbeitgeber eher nicht weiter empfehlen.

Ehren- und Hauptamt

21% der Befragten werden vom DRK als Institution und Arbeitgeber angezogen, die/der ihnen die ehren- und hauptamtliche Arbeit ermöglicht.

Für **70%** steht die ehren- oder hauptamtliche Tätigkeit im Vordergrund.



Sinnvoller Beitrag

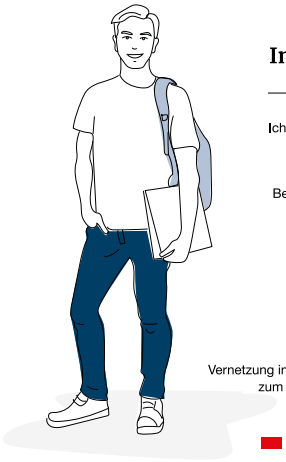
79% geben an, dass sie mit ihrer ehren- und hauptamtlichen Tätigkeiten einen sinnvollen Beitrag zu den Zielen des DRK beitragen.

Stolz

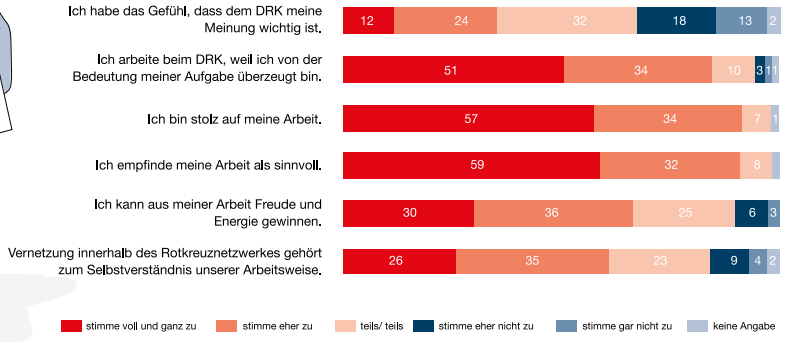
91% sind stolz auf Ihre Arbeit im DRK.

Überzeugt

85% sind beim DRK tätig, weil sie von der Bedeutung ihrer Aufgaben überzeugt sind.



Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Notizen

Organisationskultur im DRK

71% geben an, dass sie sich auf die Rückendeckung ihrer Kolleginnen und Kollegen verlassen können.

60% geben an, dass sie sich auf die Rückendeckung ihrer Leitungs- und Führungskraft verlassen können.

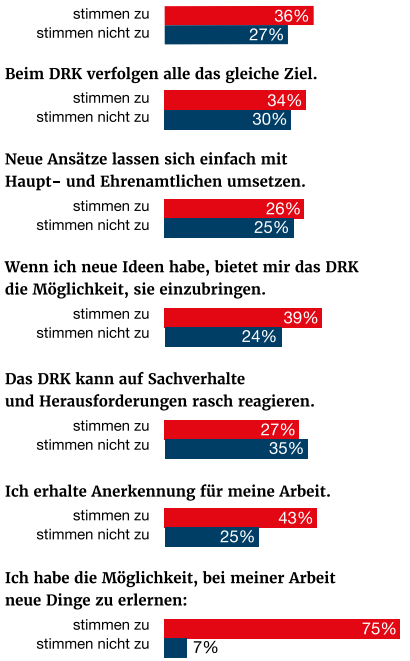
Was läuft gut beim DRK?

1. Zusammenarbeit / Zusammenhalt
2. Die Arbeit vor Ort
3. Das (ehrenamtliche) Engagement

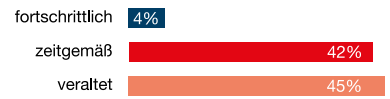
Kompetenzen, die Leitungs- und Führungskräfte benötigen, damit das DRK für die Zukunft gut aufgestellt ist?

1. Führungskompetenz
2. Sozialkompetenz
3. Fachkompetenz

Inwieweit stimmen die Befragten den folgenden Aussagen zu



Die Art und Weise wie im DRK geführt wird, ist für mich



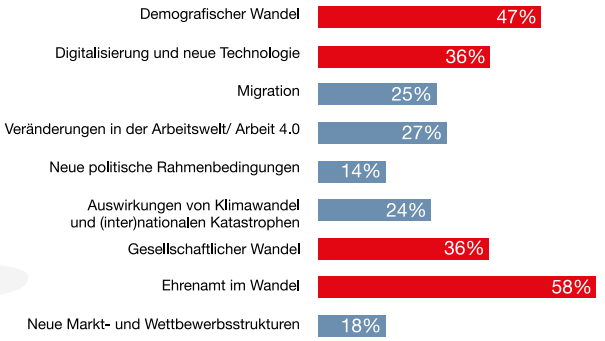
Nur **33%** sind der Meinung, dass beim DRK ein funktionierendes System besteht, um internes Wissen festzuhalten und weiterzugeben.

25% der Ehren- und Hauptamtlichen stimmen der Aussage nicht zu, dass sie Anerkennung für Ihre Arbeit erhalten.

Notizen

Trends und Herausforderungen

Welche Thematiken oder Herausforderungen betreffen das DRK besonders?



Empfehlungen der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, um den Herausforderungen zu begegnen:

Ehrenamt im Wandel

1. Flexiblere Strukturen schaffen
2. Das Ehrenamt attraktiver gestalten
3. Bürokratische Hürden abbauen

Demografischer Wandel

1. Konzentration auf junge Menschen
2. Konzentration auf ältere Menschen
3. Das Angebot entsprechend ändern

Digitalisierung und neue Technologien

1. In neue Tools und Technik investieren
2. Konzepte und Prozesse anpassen
3. Weiterbildung der Beschäftigten

Gesellschaftlicher Wandel

1. Das Ehrenamt attraktiver gestalten
2. Aufklärung zu Aufgaben des DRK
3. Flexiblere Mitwirkungsmöglichkeiten bieten

Fokus: Ehrenamt im Wandel

43% der Befragten geben an, dass das DRK es Interessierten leicht macht, sich ehrenamtlich beim DRK zu engagieren. Rund 22% der Befragten stimmen dieser Aussage nicht zu.

Notizen

Highlights aus der deutschlandweiten repräsentativen Bevölkerungsbefragung

98% aus der deutschlandweiten repräsentativen Bevölkerungsumfrage kennen das Deutsche Rote Kreuz.

Image

89% geben an, dass das DRK eher als eine Nichtregierungsorganisation wahrgenommen wird.

87% der Befragten glauben, dass das DRK für die Erfüllung seiner Arbeit auf Zuwendungen und Spenden angewiesen ist.

82% stimmen der Aussage zu, dass das DRK ein neutraler Akteur ist.

Welche Thematiken oder Herausforderungen betreffen das DRK besonders?

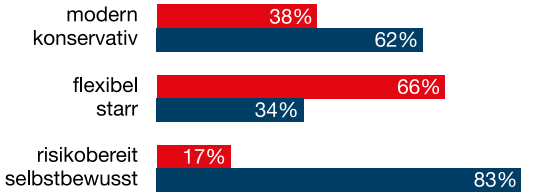
90% stimmen zu, dass das DRK als nationale Hilfsgesellschaft in Krisen und um Bereich des Katastrophenschutzes eine wichtige Rolle einnimmt.

81% stimmen zu, dass das DRK als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege eine große Bedeutung in unserer Gesellschaft einnimmt.

30% der Bevölkerung können sich vorstellen, sich für das Deutsche Rote Kreuz zu engagieren, **5%** tun dies bereits.

65% der Befragten geben an, dass sie sich nicht vorstellen können, sich für das DRK zu engagieren.

Wie wird das DRK wahrgenommen?



Notizen

Fokusthemen und strategische Leitfragen

Allgemeine Leitfragen
Welche Ziele sollten wir uns stecken, um uns in den Fokusbereichen weiterzuentwickeln / zu verbessern?
Auf welchen Stärken können wir aufbauen?
Wie kann eine Zukunftsvision für das DRK aussehen?

Fokusthemen	Strategische Leitfragen
1. Außenwahrnehmung	
Trotz des hohen Bekanntheitsgrades sind das Mandat, die Ziele und das umfassende Leistungsspektrum des DRKs in der breiten Bevölkerung sowie bei relevanten Interessengruppen nicht bekannt.	Wie könnte das Mandat, die Ziele und das umfassende Leistungsspektrum des DRKs der breiten Bevölkerung nähergebracht werden?
2. Image	
Während die Gesellschaft auf die Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Neutralität des DRKs vertraut, nimmt sie das DRK auch als werteorientiert, konservativ und sicherheitsbewusst wahr.	Benötigt das DRK eine Imagekorrektur und wenn ja welche?
3. Attraktivität der Organisation	
Die Ehren- und Hauptamtlichen sind stark intrinsisch motiviert und in ihren Arbeitseinheiten selbstorganisiert. Gleichzeitig arbeiten sie in einem Umfeld, das geprägt ist durch starre Strukturen und traditionelle Führungsstile.	Wie können Arbeitsumfeld, Strukturen und Führung die Ehren- und Hauptamtlichen in ihrer intrinsischen Motivation stärken sowie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen?
4. Kultur des Miteinanders	
Wertschätzung, gelebte Offenheit und Rückhalt erfolgt vor allem in der unmittelbaren Kollegenschaft, aber nicht über Hierarchien hinweg.	Wie können gelebte Offenheit und Wertschätzung über Arbeitseinheiten, Hierarchie- und Verbandsebenen hinweg zwischen und unter den Ehren- und Hauptamtlichen verstärkt werden?

Fokusthemen	Strategische Leitfragen
5. Partizipation	
Die Einbindung der dem DRK anvertrauten Menschen bei der Ausgestaltung des Angebots muss verstärkt werden.	Wie gelingt es, eine inklusive Haltung gegenüber dem DRK anvertrauten Menschen zu stärken, und Zielgruppen intensiver in die nachhaltige Ausgestaltung des Angebotes einzubinden?
6. Ehrenamt	
Von dem nachweislich hohen Engagement-Potenzial in der Bevölkerung wird aufgrund von Eintrittsbarrieren ins DRK und fehlender Bindung zu wenig Gebrauch gemacht.	Wie können Ehrenamtliche und Freiwillige nachhaltig gewonnen, eingebunden und an das DRK gebunden werden?
7. Veränderungsfähigkeit	
Nicht ausreichende Innovationskraft und Flexibilität hemmen das DRK, angemessen auf die sich verändernden Herausforderungen zu reagieren.	Was braucht es im DRK, um sich proaktiv und angemessen auf die sich ständig verändernden Herausforderungen einzustellen und Innovationen schnell in die Breite zu tragen?
8. Vernetzung	
Um zukunftsfähig zu bleiben, braucht das DRK einen starken innerverbandlichen Dialog sowie belastbare Kooperationen innerhalb und außerhalb der Rotkreuzbewegung.	Wie kann das DRK den innerverbandlichen Dialog stärken sowie nachhaltige und zielführende Kooperationen innerhalb und außerhalb der Rotkreuzbewegung weiter ausbauen?
9. Compliance	
Zum Schutz der Organisation, der Ehren- und Hauptamtlichen, sowie der dem DRK anvertrauten Menschen, ist ein compliancekonformes Verhalten unabdingbar.	Wie kann compliance-konformes Verhalten auf allen Hierarchieebenen entwickelt und in Zukunft sichergestellt werden?
10. Finanzierung und Wirtschaftlichkeit	
Das DRK muss neue Finanzierungs- und Geschäftsmodelle, sowie interne Verteilungsmechanismen entwickeln, um in Zukunft weiter bedarfsorientiert und mit größtmöglicher Wirkung seine Aufgaben erfüllen zu können.	Wie sollten Finanzierungs- und Geschäftsmodelle des DRK in der Zukunft aussehen und wie könnten neue Modelle, inkl. wirtschaftlich betriebene Geschäftszweige aussehen?

Notizen

Deutsches Rotes Kreuz

STRATEGIE 2030

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Generalsekretariat
Carstennstr. 58
12205 Berlin

Tel. 030 854040
drk@drk.de
www.drk.de